



# AUF SCHREI!

SDAJ Rostock

Jahr: 2011

Ausgabe: 3

Auflage: 1

## Nazis aufs Maul schauen!

### Hinter Coolness und Bürgerverständnis.

Eigentlich klingt es ja oftmals gar nicht so schlimm: kein Krieg, Freiheit, Arbeit für uns, jedes Land für sich, Trauer um die Opfer des II. Weltkrieg, Kinderschänder hart bestrafen. Sogar Revolutionäre wollen sie sein, total unangepasst und rebellisch. Die Damen und Herren von der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands, die so genannten nationalen Sozialisten, sozialen Nationalisten, Nationalsozialisten, Nationalisten, der nationale Widerstand und auch die autonomen Nationalisten – sie alle wollen angeblich nur das beste für die Nation. Doch blicken wir hinter die Fassade ist das bürgerfreundliche oder auch mal cool-jugendliche schnell durchschaut...



### „Freiheit statt BRD“

Freiheit – ein positiv besetztes Wort, das allerdings keine klare Bedeutung hat. Nazis fordern Freiheit für ihre Kameraden. Freiheit für Gewalttäter, die anderen ihre Freiheit nahmen, in dem sie versuchten Menschen die ihnen als undeutsch erschienen aus Deutschland zu vertreiben oder zu ermorden. Freiheit statt BRD – mit dieser Losung wollen NPD und so genannte Freie Kräfte (außerparteilich organisierte Faschos) zum Ausdruck bringen, dass sie die BRD als eine Art Gefängnis betrachten. Doch was ist ihre Alternative? Die Freiheit, aha. Bedeutet das einen Arbeiter&Bauernstaat, eine uranarchistische Gesellschaft oder gar einen Gottesstaat? Wohl kaum, ihre Vorstellungen orientieren sich ganz klar am Dritten Reich, eben an Nazideutschland. Doch herrschte

damals Freiheit? Massenhafte Ermordungen von Menschen aus rassistischen und politischen Motiven, Zwangsarbeit, Weltkrieg – ist das die gewünschte Freiheit?

Wir von der SDAJ sind mit der BRD auch nicht glücklich, aber Faschismus ist die jetzige Ungerechtigkeit hoch Zehn und keine Befreiung.

## **Bananistan den Bananen!**

Hast du auch schon mal was von der schwammigen Floskel „für ein Europa der Völker“ gehört? Wenn nicht dann aber garantiert die Aussage „Deutschland den Deutschen“. Genau dies sind Weisheiten, die laut NPD und sonstigem Faschopack als Allerweltsheilmittel dienen. Ein Deutschland den Deutschen bedeutete, dass knapp 20% der heutigen Einwohner des Landes verwiesen werden müssten. Doch wer kann seinen Stammbaum so weit zurückverfolgen (mit Ausnahme der wunderlichen Kaste des Adels), dass man sagen kann, ja meine Oma aus Oberschlesien war Deutsche und keine Polin. Es wäre auch vollkommen Banane, ob sie's war. Nur ist für die NPD solch ein Unsinn von elementarer Bedeutung. Man kann sich darüber lustig machen. Doch muss man auch wissen, dass die NPD keinen humoristischen



Verein darstellt. Sie ist ein gefährliches Sammelbecken an Faschisten, Rassisten und Antisemiten. Genau diese NPD versucht nun ihre stumpfe Parole „Ausländer raus!“ mit einer neuen Formulierung salonfähiger zu machen: „für ein Europa der Völker“. Jedes Volk, so die NPD, solle unter sich bleiben und seine Probleme alleine lösen. Dumm nur, dass alle Länder auf vielfältige Weise von einander abhängig sind, also alleine noch mehr Schwierigkeiten hätten. Deutschland zum Beispiel lebt vom Export. Deshalb würde dieser Weg zu neuen Problemen führen, statt alte zu lösen.

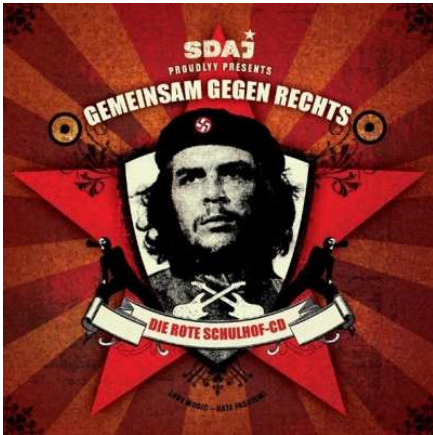


Die SDAJ tritt ein für eine Welt der internationalen Solidarität. Wir wollen keinen nationalen Egoismus, Rassentrennung und Krieg! Wir wollen Probleme wie Arbeitslosigkeit, Sozialabbau und Kriegsgefahr mittels des Sozialismus international lösen. Wir brauchen weder bürgerliche Demagogen noch faschistische Volksverhetzer! Denn es würde sich nichts an diesem ausbeuterischen System in Deutschland ändern, wenn die Migrant\_Innen weg wären. Wir hätten die propagierte

Volksgemeinschaft und würden trotzdem weiterhin vom „guten“ Deutschen ausgebeutet werden.

## **Nazimucke abschalten!**

Alles ist besser als Rechtsrock inklusive faschistischer Gehirnwäsche, besonders aber die Rote Schulhof CD der SDAJ.



Fragt uns danach bei Infoständen!

## **„Kein deutsches Blut für fremde Interessen“**

Deutsches Blut – gewollt zweideutig, es spielt nicht nur auf das Blutvergießen des Krieges an, sondern auch auf das völkische Verständnis der Nazis, von Deutschen als Rasse. Sie behaupten, das Deutschland als Ergebnis des II. Weltkrieges vor allem von den USA fremdgesteuert sei. Gemeinsame Kriegseinsätze sind aber nicht das Resultat von Feigheit

oder Schuldgefühlen der deutschen Politik, wie es die Faschos behaupten. Die Interessen von kapitalistischen Ländern überschneiden sich darin, das sie alle den so genannten ‚freien Handel‘ weltweit durchsetzen wollen. Die BRD-Regierung folgt nicht den USA, sondern den deutschen Wirtschaftsinteressen.

Wirklich stört Krieg die Nazis nicht, sonst würden sie einfach „Kein Krieg“ fordern. Sie verknüpfen es aber immer mit der indirekten Forderung für die eigenen Interessen Krieg zu führen und mit Beschwerden über eine zu schwach ausgerüstete Armee.

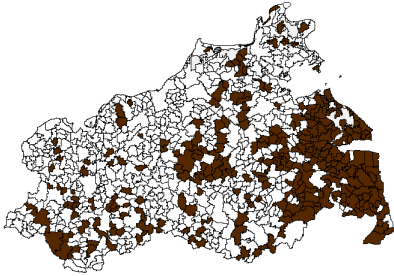
Zivildienst und Abschaffung der Wehrpflicht lehnen sie ab, es bleibt also nur übrig alle zum Kriegsdienst zu zwingen. Aber wozu?

Entscheidend sind auch hier nicht die Mittel, sondern der Zweck. Für welche „edle deutsche Interessen“ sollte den Nazis zufolge wohl gekämpft werden? Völkermord, Rassenwahn, Gebietsverweiterung – was darf es sein? Die Antwort: alles, außer eine Welt der internationalen Solidarität und Abschaffung der Grenzen.

## **Keine Stimme für rechte Parteien!**

Die NPD erhielt in den eingefärbten Kreisen mehr als 10% bei der Landtagswahl 2006. Gründe hierfür sind, dass die Menschen in diesen

Regionen von Armut, Arbeits- und Perspektivlosigkeit besonders betroffen und von der neoliberalen Politik enttäuscht sind. Wir müssen verhindern, dass aus Protestwähler\_Innen überzeugte Nazis werden.



### **„Todesstrafe für Kinderschänder“**

Seit einiger Zeit versuchen die Neonazis mit diesem Slogan auf Wählerfang zu gehen und den „Kampf um die Köpfe“ zu führen. Es geht diesen Menschen in keiner Weise um die Opfer bzw. um das Verhindern derartiger Grausamkeiten. Sie wollen zwei Dinge erreichen, zum einen geht es ihnen darum, die Todesstrafe als legitime Strafe in Deutschland wieder einzuführen und zum anderen wollen sie Wähler gewinnen.

Die Todesstrafe als Strafe an sich, widerspricht sowohl dem Grundgesetz als auch den allgemeinen Menschenrechten. Keine Macht auf der Welt hat das Recht, über Leben oder Tod von

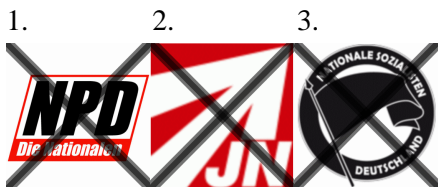
Menschen zu entscheiden! Ist erstmal der Damm gebrochen, wird von Seiten der Faschisten die Todesstrafe immer weiter ausgeweitet werden. Es ist dann nur noch ein kleiner Schritt, Hinrichtungen auch von Andersdenken, für Menschen mit Behinderung oder für Andersgläubige zu erlauben. Dies muss zwingend verhindert werden!



Auf der anderen Seite wollen sie mit solch plumpen Parolen auf Wählerfang gehen. Es geht ihnen nicht darum, die Opfer besser zu schützen oder die Taten an sich zu verhindern. Nein, sie wollen aus dem Leiden der Kinder politisches Kapital schlagen! Sie wollen den Zorn, die Fassungslosigkeit der Opfer, Angehörigen und der Gesellschaft ausnutzen, um ihr braunes Gedankengut in die Köpfe der Menschen zu pflanzen. Das ist menschenverachtend und darf so nicht geduldet werden!

## Nazihetze erkennen!

Folgende Logos siehst du oft auf Plakaten, Aufklebern und Flugblättern. Sie verraten dir das Nazis dahinter stecken. Zerreißen!



1. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
2. Junge Nationaldemokraten (Jugendorganisation der NPD)
3. „Freie Kräfte“ (Kameradschaften; „autonome“ Nazis)

## „Bombenholocaust“

Besonders in den letzten Jahren konnte mensch sie immer wieder sehen: faschistische

„Gedenkdemonstrationen“ für die Opfer alliierter Bombenangriffe. So ist beispielsweise der alljährliche Gedenkmarsch in Dresden zu einer der größten Nazi-Demonstrationen europaweit geworden.

Doch was steckt eigentlich hinter diesen Aufmärschen und was unterscheidet Fascho-Gedenken von den übrigen, größtenteils bürgerlichen Gedenkveranstaltung für die Opfer alliierter Bombenangriffe?

Zu erst einmal ist in der Nazi-Propaganda zu diesem Thema eine ganz deutliche Verfälschung der Geschichte zu erkennen: anstelle die

historische Wahrheit anzuerkennen, dass der deutsche Faschismus den zweiten Weltkrieg begonnen hat, wird von einer Gesamtschuld der Welt am Beginn des Krieges gesprochen. Weiterhin werden Opferzahlen alliierter Bombenangriffe bewusst nach oben „korrigiert“, während gleichzeitig die grausamen Morde der Nazi-Barbarei keinerlei Erwähnung finden. Durch die häufige Benutzung der Begrifflichkeit „Bombenholocaust“ werden allierte Angriffe mit dem Holocaust, also der systematischen Vernichtung aller Juden, Sinti/Roma, Homosexueller, Kommunist\_Innen, Sozialdemokrat\_Innen etc. gleichgesetzt. Nach dem plumpen Motto „die anderen waren auch nicht besser“ werden somit die faschistischen Verbrechen relativiert und in einem besseren Licht dargestellt. Die komplette Leugnung des Holocausts wird auf der anderen Seite nicht mehr so oft betrieben, auf der einen Seite natürlich, weil dies in der BRD unter Strafe steht, andererseits aber auch, weil selbst Faschisten diese Wahrheit nicht komplett als Lüge abtun können, da die historischen Beweise zu eindeutig sind. Um dann aber doch gesellschaftlichen Erfolg zu haben, wird nun der deutsche Faschismus



als „gar nicht so schlimm“ dargestellt, „es war ja nicht alles schlecht“ und eben, wie gesagt „die anderen waren auch nicht besser“.

Als Thema eignen sich dafür dann ausgezeichnet alliierte Angriffe, da die Nähe zum bürgerlichen Lager hier besonders groß ist, denn auch außerhalb der rechten Ideologie werden Dinge wie die Bombardierung Dresdens betrauert.

Dass Krieg nichts Tolles ist, und dass auch auf alliierter Seite zum Teil unverhältnismäßige Aktionen durchgeführt wurden ist klar.

Doch bei der Betrachtung des zweiten Weltkrieges sollte immer unterschieden werden, wer gesät hat

und wer geerntet, wer den Krieg begonnen hat, und wer antwortete.

## Selber Denken, gemeinsam Handeln!

...es ist also notwendig Fragen zu stellen, kritisch zu bleiben und selber nachzudenken. Egal, wie unverfänglich die Parolen zunächst scheinen, sie offenbaren doch einiges.

Wir, als SDAJ Rostock, begreifen Antifaschismus als eines der wichtigsten Politikfelder und werden mit Wort und Tat für eine Welt ohne Faschismus kämpfen.

**Dafür brauchen wir Dich und Du uns! Mach mit in der SDAJ!**

# „Sozialismus oder Barbarei!“

(Rosa Luxemburg)

→→→ Impressum

Sozialistische Deutsche  
Arbeiterjugend (SDAJ)  
c/o Hoffnungstr. 18  
45127 Essen

[www.sdaj-netz.de](http://www.sdaj-netz.de)  
[sdajrostock.blogspot.eu](http://sdajrostock.blogspot.eu)



ICH WILL...

- ...MEHR INFORMATIONEN ÜBER DIE SDAJ.
- ...EIN PROBEEXEMPLAR DER POSITION (SDAJ-MAGAZIN).
- ...KONTAKT ZUR NÄCHSTEN SDAJ-GRUPPE.



Name, Vorname

E-Mail

Anschrift

Telefon

AUSFÜLLEN, AUSSCHNEIDEN, EINTÜTEN UND AN UNS SCHICKEN (ADRESSE SIEHE IMPRESSUM)!

**SDAJ** ★

**Alle 'AUSCHREI!' Ausgaben und mehr findest Du auf unserem Blog.**



# ÜBER UNS:

[www.sdaj-netz.de](http://www.sdaj-netz.de)




## **Antifaschismus**

Rechte Parteien sind auf dem Vormarsch. Die etablierten Parteien übernehmen immer mehr rechte Positionen. Brandanschläge auf Flüchtlingsunterkünfte, Überfälle auf anders aussehende und andersdenkende sind ein Ergebnis der Rechtsentwicklung der letzten Jahre. Er kämpfte demokratische und soziale Rechte werden immer weiter zurückgedrängt. Konservative bis faschistische Ideen bestimmen einzelne Themen: von Asylpolitik über "Innere Sicherheit" bis zur Bildungspolitik. Alte Nazis bekommen in der BRD Renten, während WiderstandskämpferInnen und Opfern des Faschismus eine angemessene Entschädigung seit Jahrzehnten verweigert wird. Wir stellen uns den rechten Parteien in den Weg. Wir benennen die Rechtsentwicklung

bei den bürgerlichen Parteien und treten den Nazis auf der Straße entgegen. Wir setzen uns für die Rehabilitierung der Opfer des Faschismus und eine angemessene Entschädigung ein. Unsere Vorbilder sind diejenigen, die überall in Europa und der Welt Widerstand gegen den deutschen Militarismus und Faschismus geleistet haben. Wir gedenken der Opfer der Nazimassenvernichtung und des deutschen Angriffskrieges.

## **Widerstand gegen Rechts**

Wir wollen die verschiedenen Bereiche, in denen Jugendliche sich für ihre Rechte einsetzen miteinander verbinden. Widerstand gegen Arbeitslosigkeit und fehlende Lehrstellen, gegen Rüstung und Auslandseinsätze der Bundeswehr, gegen Nationalismus, rassistische Anschläge und das Auftreten alter und neuer Nazis – dies alles und noch vieles mehr gehört zusammen.



**IM ÜBRIGEN BIN ICH  
DER MEINUNG, DASS  
DIESER STAAT ZERSTÖRT  
WERDEN MUSS.**

**SDAJ** ★

**POSITION** ★

DEIN KLASSENSTANDPUNKT – DEIN SOZIALISTISCHES JUGENDMAGAZIN!